

Russische Luftabwehr aktiv bei Landeversuch von Azal-Flugzeug

Russlands Präsident Putin bestätigt, dass die Luftabwehr aktiv war, als ein Azerbaijan Airlines-Flug in Grozny landet. Ungeklärte Umstände führten zum Absturz in Kasachstan mit 38 Toten.



Der russische Präsident Wladimir Putin erklärte am Samstag, dass die russischen Luftverteidigungssysteme aktiv waren, als ein **Flugzeug der Azerbaijan Airlines** am Mittwoch versuchte, in Grosny, Tschetschenien, zu landen.

Flugzeugabsturz in Kasachstan

Das Flugzeug konnte nicht landen und musste nach Osten abdrehen, bevor es schließlich in der Nähe von Aktau, Kasachstan, abstürzte, wobei 38 Menschen an Bord ums Leben kamen.

Ungeklärte Hintergründe des Vorfalls

Die Ursachen des Vorfalls sind derzeit unklar. Ein US-Beamter sagte am Donnerstag gegenüber CNN, dass **frühe Hinweise** darauf hindeuten, dass ein russisches Flugabwehrsystem das Passagierflugzeug abgeschossen haben könnte. In seinen Äußerungen erklärte Putin jedoch nicht, dass die russischen Luftabwehrkräfte das Flugzeug getroffen hätten.

Putins Entschuldigung und die Reaktion der US-Behörden

Putin „entschuldigte sich für den Umstand, dass dieses tragische Ereignis im russischen Luftraum stattfand“ während eines Telefonats mit dem aserbaidischen Präsidenten Ilham Aliyev, so das Präsidialamt in einer **offiziellen Erklärung** am Samstag.

Angriffe mit Drohnen und deren Auswirkungen

Das Kreml gab an, dass das Flugzeug „mehrmals versucht hat, am Flughafen Grosny zu landen“, während gleichzeitig die Bereiche „Grosny, Mozdok und Wladikawkas“ von ukrainischen Kampfdrohnen angegriffen wurden, und die russischen Luftverteidigungssysteme diese Angriffe zurückschlugen.

Strafverfahren und Vorwürfe gegen Russland

Der russische Untersuchungsausschuss hat im Zusammenhang

mit dem Unglück ein Strafverfahren eingeleitet, hieß es in der Erklärung. In einer Stellungnahme am Freitag äußerte sich der ukrainische Außenminister Andrii Sybiha und behauptete, dass die russischen Medien „über die Ursachen des Absturzes gelogen“ hätten. Er fügte hinzu, dass Moskau „das beschädigte Flugzeug gezwungen habe, das Meer zu überqueren, wahrscheinlich um Beweise für ihr Verbrechen zu verbergen.“

Für weitere Informationen und die neuesten Entwicklungen zu diesem Thema bleiben Sie dran.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at